

# MCC.ANÄSTHESIE

## Produktbeschreibung

Markus Rathmayer  
Stand September 2005

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Anästhesiedokumentation .....</b>	<b>3</b>
1.1	Produktspezifische Funktionen.....	4
1.1.1	Anästhesie-Basisdaten .....	4
<b>2</b>	<b>Online-Anästhesiedokumentation .....</b>	<b>5</b>
2.1	Produktspezifische Funktionen.....	6
2.1.1	Auswertungen und Statistiken .....	6
2.1.2	Geräteanbindung.....	6
<b>3</b>	<b>Standardfunktionen MCC.ANÄSTHESIE .....</b>	<b>7</b>

## 1 Anästhesiedokumentation

MCC.ANÄSTHESIE ist das Kernstück der anästhesiologischen Dokumentation des MCC. Vornehmlich auf den Kerndatensatz der DGAI1-gestützt, bildet MCC.ANÄSTHESIE die Prämedikation und die perioperative Dokumentation (OP und AWR) ab. Die Erfassung ist dabei den individuellen, hausspezifischen Anforderungen gemäß erweiterbar (z.B. Konsiliarleistungen, Schmerzbehandlung, post-anästhesiologische Visite).

Standardmäßig dokumentiert die Software beliebige Zeiten, Materialverbräuche, Diagnosen und Therapien sowie Leistungen für die interne und externe Verrechnung (Privatliquidation). Anästhesiologische Befunde und Dokumente sind im Befund- und Dokumentenmanagement individuell abbildbar.

Alle operativen Daten wie OP-Zeiten, (Haupt-) Diagnose(n), (Haupt-)Maßnahme(n), Personal etc. werden automatisch aus der OP-Dokumentation übernommen und angezeigt.

Dem Anästhesisten stehen gemäß seiner Berechtigungen sämtliche sonstigen zu Patient und Fall in MCC. dokumentierten Behandlungen, Befunde, Dokumente etc. zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Mit Einsatz der OP-Planung aus MCC.OP erfolgt der Ausbau zum OP-Management. Scannerlesbare Protokolle, die im MCC.System als unveränderbare und jederzeit abrufbare Abbilder gehalten werden, unterstützen den Workflow zusätzlich.

Bei der Erweiterung auf die online Anästhesiedokumentation werden die Vitaldaten aus den Anästhesiegeräten sowie verabreichte Mengen an Medikamenten, Flüssigkeiten, Gasen, etc. in Form eines Narkoseprotokolls permanent aufgezeichnet und in der elektronischen Patientenakte gespeichert. Sie sind auch als Papierprotokoll ausdrückbar. Der Einsatz eines mobilen PCs (Tablet-PC) oder PDAs ermöglicht die elektronische Erfassung von Prämedikationen, Konsilen etc. überall im Krankenhaus – wahlweise

offline oder mittels direktem Datenbankzugriff (wireless LAN).

Für Statistiken und Auswertungen steht ein umfangreiches Standardpaket zur Verfügung, für weitergehende mehrdimensionale Analysen MCC.OLAP.

Alle Anforderungen der externen Qualitätssicherung (EQS) erfüllt der automatisch erzeugte und über Datenträger exportierte Kerndatensatz.

## 1.1 Produktspezifische Funktionen

- Einstellbare OP-Planübersichten
- Optional mobile Online / Offline-Erfassung über Tablet-PC/PDA (Prämedikation, Konsile etc.)
- Dokumentationsstatus über sämtliche Teilbereiche des Programms
- Strukturierter Aufbau nach Prämedikation, Intraoperativ, Aufwachraum, Visite
- Hinterlegung von Standards (DGAI-Kerndatensatz, erweiterter Kerndatensatz, Datensatz Kardioanästhesie etc.)
- Beliebig definierbare Zeitpunkte (DGAI-Kerndatensatz)
- OP-Saal, anfordernde und durchführende Fachabteilung
- Anästhesie-Verlaufsbeobachtungen (AVB)
- Optional: Maschinelle Erfassung von Anästhesieprotokollen (Scanner, Belegleser)
- Eine eigene Dokumentationsseite ist der Erfassung der AVBs vorbehalten.
- ASA-Klassifizierung
- Möglichkeit des Abschließens einer Dokumentation sowie der Wiedereröffnung
- Auswertungen / Statistiken
  - » Facharzneinachweis und Standardstatistiken
  - » Exportmodul für die Qualitätssicherung der DGAI
  - » ASA-Klassen-Analyse
  - » Anästhesietechnik
  - » AVB-Analyse

### 1.1.1 Anästhesie-Basisdaten

Über den gesamten Anästhesie-Verlauf hinweg (prä-, intra- und postoperativ) können die zu dokumentierenden Zeitpunkte auch mit eigener Nomenklatur individuell definiert werden. Um eine enge Verzahnung von MCC.ANÄSTHESIE mit MCC.OP herzustellen und damit den Workflow des OP-Bereichs abzubilden, können diese definierten Zeitpunkte mit dem OP-System MCC.OP abgestimmt werden. Chirurgen und Anästhesisten entscheiden selbst, in welchem Modul die definierten Zeitpunkte erfasst und in welchem Modul sie nur angezeigt werden.

Zu jeder OP werden sowohl die anfordernde als auch durchführende Fachabteilung mit den entsprechenden Kostenstellen und der OP-Saal vermerkt. In einer Kurzübersicht erhält der Anwender eine sofortige Information zu den prä- und postoperativen Diagnosen, den Therapien und den zugeordneten Fallpauschalen bzw. Sonderentgelten.

Implementiert ist außerdem ein Freitextfeld zur eventuellen Erfassung der Besonderheiten der Anästhesie.

## 2 Online-Anästhesiedokumentation

Die Online-Anästhesiedokumentation ist die innovative, zukunftsorientierte Anästhesiedokumentation der MEIERHOFER AG. Voll in MCC integriert wird der anästhesiologische Behandlungsverlauf des Patienten von der Prämedikation über die intraoperative Dokumentation am OP-Tisch bis zum Aufwachraum online mit Datenübernahme aus den angeschlossenen Geräten aufgezeichnet.

Kernstück von der Online-Anästhesiedokumentation ist die vollautomatische Führung des Verlaufsprotokolls, dank der sich der Anästhesist während der gesamten Behandlung uneingeschränkt dem Patienten widmen kann. Über 250 Anästhesiegeräte internationaler Hersteller für Narkosemaschinen, Monitore, Beatmungsgeräte, Infusionsgeräte, Perfusoren, Spritzenpumpen etc. lassen sich anschließen.

Durch die Möglichkeit, individuelle, voreingestellte Profile zu hinterlegen, ist jeweils die optimale Darstellungsweise für das gewählte Narkoseverfahren garantiert. Einzelne Vitalparameter können zur besseren Darstellung ein- und ausgeblendet werden, das Gitternetz bietet unterschiedliche Rasterungen. Die Dokumentation der Ereignisse (Zeiten, Maßnahmen etc.) sowie der Medikamente erfolgt über frei parametrisierbare Menüs via Drag & Drop.

Über frei konfigurierbare Menüs können zusätzliche Informationen wie Prämedikationsdaten dokumentiert und abgerufen werden, z.B. Basisdokumentation, AVBs, Personal, Leistungen, Materialverbräuche, Nebendiagnosen etc..

Mit Abschluss der Anästhesie wird das Narkoseprotokoll automatisch erzeugt und ausgedruckt. Dieses lässt sich durch die Verwendung von Word und Makros auf einfachste Weise individuell anpassen und bietet – dank seiner Speichermöglichkeit in der MCC.Datenbank bzw. als PDF optional im zentralen

elektronischem Archiv – erhebliche Einspartpotenziale hinsichtlich Papierkosten und Archivraum.

Mit der Integration von MCC.OP in die bestehende IT des Hauses entsteht neben einem vollwertigen AIMS (Anästhesie-Informationsmanagementsystem) ein hocheffizientes OP-Managementssystem.

## 2.1 Produktspezifische Funktionen

- Geräteanbindung
  - » Schnittstellenbibliothek mit über 250 Geräten internationaler Hersteller
- Narkoseprotokoll
  - » Individuell über Word konfigurierbar
  - » Automatische Erzeugung aus der Dokumentation
  - » Nach Abschluss unveränderbar
- Systemoberfläche
  - » Größe, Skalierung und Rasterung der graphischen Bereiche während Betrieb veränderbar
  - » Übersichtliche, intuitive Bedienung über Tastatur, Maus (Drag & Drop) sowie Stift bei Touchscreen
  - » Hinterlegung individueller Dokumentationsprofile
  - » Beliebig definierbare Ereignisse wie Zeitpunkte und Maßnahmen

### 2.1.1 Auswertungen und Statistiken

- Umfangreiche Auswertungen und Statistiken runden das online Anästhesiedokumentationssystem ab:
- Facharznachweis und Standardstatistiken
- Exportmodul für die externe Qualitätssicherung der DGAI
- Direkter Datenbankzugriff auf Datenbank möglich (offenes Datenmodell)
- Optional auch Auswertungen mittels OLAP-Werkzeug (MCC.OLAP) möglich
- ASA-Klassen-Analyse
- Anästhesietechnik
- AVB-Analyse

### 2.1.2 Geräteanbindung

Die Online-Anästhesiedokumentation bietet eine umfangreiche Schnittstellen-Bibliothek zur automatischen Übernahme aller anästhesierelevanten Daten aus Geräten (z.B. Infusionspumpen von Alaris, Fresenius) und Monitoren (z.B. von Dräger, Datex Ohmeda, Marquette Hellige). Damit ist eine vom Hersteller unabhängige Übernahme der Vitalparameter und eine Anbindung von Infusionspumpen, Perfusoren und Spritzenpumpen gewährleistet. Der Anwender kann individuell seine Auswahl der zu übernehmenden Vitalparameter generieren und auch das Zeitraster zur Datenübernahme individuell einstellen.

### 3 Standardfunktionen MCC.ANÄSTHESIE

- Patientenmanagement
- Diagnosen- und Therapiedokumentation
- Personaldokumentation
- Dokumentenverwaltung
- Leistungsdokumentation
- Materialdokumentation
- Schnittstellenanbindung
- Benutzerdefinierte Formulare